

Niederschrift

über die Sitzung des Bezirksausschusses Hembsen



Sitzungs-Nr.: **Hembs/006/20-25**
Sitzungs-Tag: **18.04.2023**
Sitzungs-Ort: **Hembsen, Landwehrstraße,
Gemeindehalle**

Beginn der Sitzung: **19:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:08 Uhr**

Vorsitzender:

Krömeke, Markus

CDU:

Groppe, Frank

Groppe, Heinz

Groppe, Thomas

Krömeke, Michael

Ostmeyer, Niko

Vertretung für D. Frischemeier

Vertretung für J. Borchers

SPD:

Heinemeier, Ralph

UWG/CWG:

Köhne, David

Vertretung für Max Reinhold

Tagesordnung

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

- 1. 54. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel - Konzentrationszonen für Windenergieanlagen (WEA); Beratung von Äußerungen der Öffentlichkeitsbeteiligung nachgelagert**

Berichterstatter: FB 3, Bernd Bohnenberg

0643/202
0-2025

- 2. Friedhofsangelegenheiten**

- 2.1. Friedhofsweg**

- 2.2. Antrag des Pfarrgemeinderates "Bestattungsformen auf dem Friedhof"**

3. Verschiedenes

3.1. Reinigung am Friedhof

3.2. Dorf.Zukunft.Digital

Der Vorsitzende Markus Krömeke begrüßt die zahlreichen Zuhörer, die Mitglieder des Ausschusses sowie Herrn Johannes Groppe, Bauamtsleiter der Stadt Brakel.

Der Vorsitzende Krömeke erkundigt sich nach Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung. Diese werden von keinem Mitglied geäußert. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Dann erfolgt die Verpflichtung des stellv. Mitglieds David Köhne durch den Vorsitzenden. Hierzu erheben sich alle Mitglieder und Zuhörer.

Öffentliche Sitzung

1.	54. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel - Konzentrationszonen für Windenergieanlagen (WEA); Beratung von Äußerungen der Öffentlichkeitsbeteiligung nachgelagert
-----------	---

0643/2020-
2025

Berichterstatter: FB 3, Bernd Bohnenberg

Johannes Groppe stellt den Flächennutzungsplan anhand einer Präsentation im Detail vor.

Es folgt eine rege Erörterung mit diversen Fragen.

Alfons Gröne fragt an, ob nicht 3 Anlagen an Lohmanns Wäldchen geplant waren. Markus Krömeke verneint dies und erklärt, dass es sich schon immer um 2 Anlagen an Lohmanns Wäldchen gehandelt habe. Die 3. Anlage sei die nächst Höhere auf dem Plan.

Harald Gröne erkundigt sich, ob der Schattenwurf noch einen Ausschluss zuließe. Johannes Groppe erläutert, dass dies auf Kreisebene entschieden werde.

Alfred Blume fragt an, ob die Bürger/innen nur bei der Offenlegung eine Chance hätten, Einspruch zu erheben. Herr Groppe bestätigt die Möglichkeit.

Sebastian Ruske erkundigt sich nach den rechtlichen Auswirkungen. Herr Groppe erläutert, dass ein Windparkbetreiber gegen den Plan Klage einreichen könne.

Sabine Leßmann fragt an, ob alle Dörfer Windkraftanlagen bekämen.

Herr Groppe erläutert dies noch einmal anhand des Plans.

Thomas Groppe bittet diesbezüglich, die Präsentation der Niederschrift beizufügen (siehe Anlage 1).

Der Vorsitzende Krömeke verliest den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen (siehe Beschluss).

Der Vorsitzende Krömeke erläutert sodann, dass am gestrigen Abend eine Sitzung des Ältestenrates stattgefunden habe, bestehend aus dem Bürgermeister, seinen Stellvertretern, sowie den Fraktionsvorsitzenden. Zu dieser Sitzung sei auch er ebenfalls eingeladen gewesen.

Nach Vorstellung des Flächennutzungsplanes seitens des Bauamtsleiters Johannes Groppe, war die allgemeine Meinung der Fraktionsvorsitzenden, dass sie diesen Vorschlag der Verwaltung aus heutiger Sicht nicht folgen könnten. Daher könne davon ausgegangen werden, dass der Bauausschuss in seiner Sitzung am 20.04.2023 dem Beschlussvorschlag der Verwaltung evtl. nicht folgen werde.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss beschließt **einstimmig**, den Äußerungen der Bürgerinnen und Bürger aus/zu Brakel-Hembsen den südlich der dortigen Potenzialfläche gelegenen landschaftlichen „Talschlauch“ (Lobbenberg) westlich von Hembsen betreffend aus den vorgenannten Gründen zu folgen. (Herausnahme aus der Potenzialfläche); die weiteren Argumente, den zusammenhängenden nördlichen Teil der Potenzialfläche betreffend, werden aus den vorgenannten Gründen zurückgewiesen.

2. Friedhofsangelegenheiten

2.1. Friedhofsweg

Der Vorsitzende Krömeke stellt die derzeitige Situation der Friedhofswege in Hembsen vor. Der Vorschlag seitens der Verwaltung sehe vor, dass die Wege mit einem sog. Schotter/Rasen versehen werden.

Markus Krömeke zeigt dies anhand von Bildern vom Friedhof in Riesel, wo diese Maßnahme bereits erfolgt sei. Des Weiteren wurden Bilder vom Friedhof Gehrden bzw. Brakel gezeigt.

Die Mitglieder sind einstimmig der Meinung, dass der Vorschlag der Verwaltung der sog. Schotter/Rasenwege nicht dauerhaft zweckmäßig sei. Insbesondere für die älteren Einwohner sollten die Hauptwege mit Pflaster (siehe Gehrden und Brakel) versehen werden, um ihnen die Möglichkeit zu geben, den Friedhof auch zukünftig allein besuchen zu können, da Gehhilfen sowie Rollatoren für Schotter/Rasenwege nicht geeignet seien.

Thomas Groppe stellt fest, dass die Pflasterarbeiten wünschenswert seien und fragt an, welche Auswirkungen das auf die Friedhofsgebühren habe.

Hierzu erläutert der Vorsitzende Krömeke, dass die Kosten natürlich die Friedhofsgebühren belasten würden und somit von den Bürgerinnen und Bürgern letztendlich zu tragen seien.

Der Bezirksausschuss Hembsen stellt den Antrag, die Hauptwege sowie den Weg zum Container (Abfallentsorgung) zu pflastern.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Hembsen beschließt **einstimmig**, die Hauptwege sowie den Weg zum Container (Abfallentsorgung) zu pflastern.

2.2. Antrag des Pfarrgemeinderates "Bestattungsformen auf dem Friedhof"

Der Vorsitzende Krömeke verliest den Antrag seitens des Pfarrgemeinderates Hembsen/Beller. Er stellt das Kolumbarium in Lütmarsen bildhaft vor. Dies sei eine sicherlich beeindruckende Gestaltungsform, wobei diese für den Hembser Friedhof als zu groß angesehen werden könne. Des Weiteren stellt der Vorsitzende Krömeke klar, dass auch aus Kostengründen ein solches Vorhaben nicht zu realisieren sei.

Als Beispiel wurden die Urnengräber in Kreisform auf dem Friedhof in Brakel bildhaft dargestellt. Dabei handele es sich um die Anordnung von Urnengräbern in Kreisform mit einem Baum in der Mitte. Der Vorsitzende Krömeke erläutert, dass diese Form durchaus von der Größe her für den Hembser Friedhof in Frage käme. Die Beerdigungskultur habe sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert, daher sei eine Entscheidung aus heutiger Sicht auch erforderlich. Der Standort der Urnengräber in Kreisform sollte gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat festgelegt werden.

Ralph Heinemeier weist darauf hin, dass der „Kreis“ bereits so gestaltet werden sollte, dass eine zukünftige Erweiterung möglich ist.

Der Bezirksausschuss Hembsen stellt den Antrag, eine Urnengräberstätte zu errichten gem. Anlage (vgl. Friedhof Brakel).

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Hembsen beschließt **einstimmig**, eine Urnengräberstätte in Kreisform (vgl. Friedhof Brakel) zu errichten.

3. Verschiedenes

3.1. Reinigung am Friedhof

Monika **Groppe** weist darauf hin, dass auf dem Friedhof hinter der Hecke zum Bahndamm von der Stadt nicht gereinigt werde. Ranken und Unkraut würden hier bis auf die Gräber wachsen.

Als damals im Bezirksausschuss über die Pflanzung der Hecke gesprochen worden sei, habe der Mitarbeiter der Stadt (auf ihre Nachfrage hin) davon gesprochen, dass bei der Pflanzung darauf geachtet werden soll, dass hinter der Hecke genügend Platz sei, um hier reinigen zu können und dass dies auch regelmäßig durchgeführt würde.

Der Vorsitzende Krömeke erklärt, sich hieran erinnern zu können und werde den Friedhofsgärtner bitten, sich um die Angelegenheit zu kümmern.

3.2. Dorf.Zukunft.Digital

Es wird über die Teilnahme am Projekt Dorf.Zukunft.Digital (DZD) informiert. Start ist am 02.05.2023 – Dorf-App. Teilnehmer sind: Sabine Leßmann, Susanne Krömeke, Christoph Held, Dennis Groppe, Kai Güthoff, Björn Meißner, Martin Braun, Markus Krömeke.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende Krömeke die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Markus Krömeke
(Vorsitzender)

Thomas Groppe
(Schriftführer)